

Die Rolle der Pflege im Onkologischen Zentrum

Jörn Gattermann

DGHO Jahrestagung, Wien, 30.09.2018

Ein Witz?!



Karikatur:
Thomas
Plaßmann

Übersicht der Entwicklung seit 2003

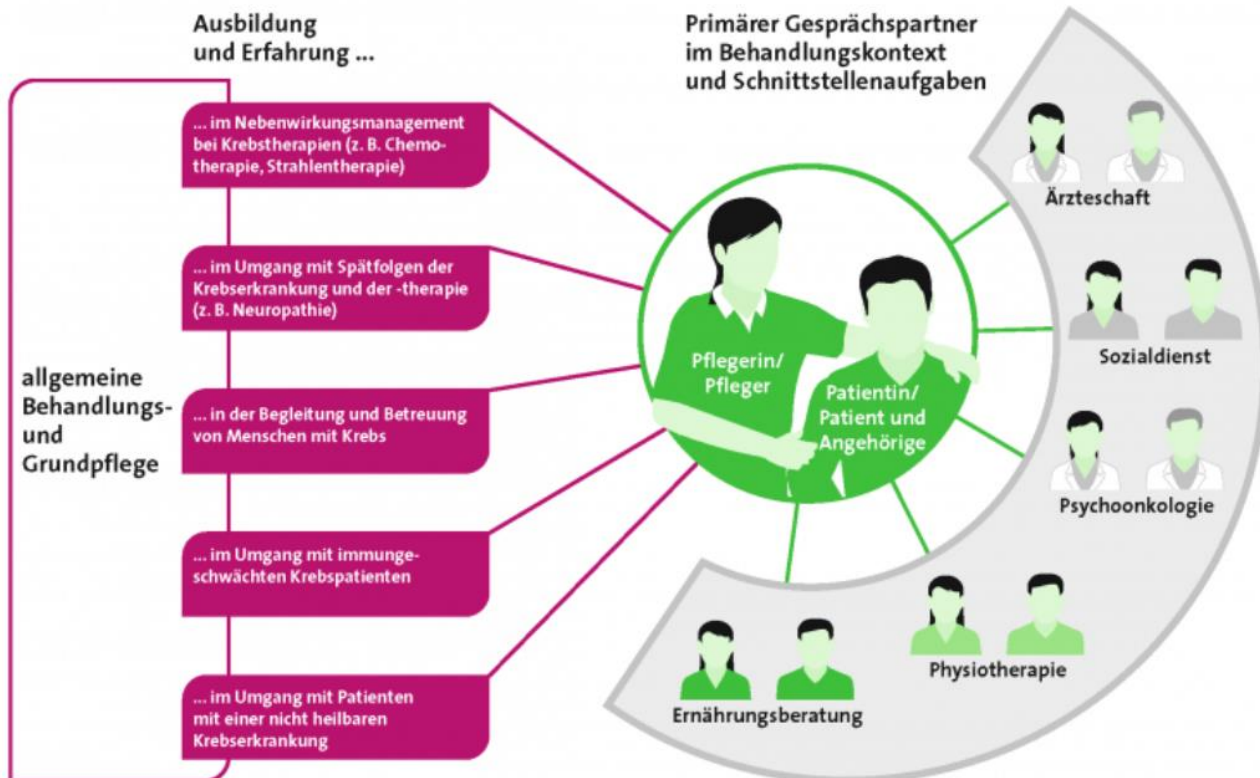
- Onkologische Zentren (seit 2008)**
- Brustzentren (seit 2003)**
- Darmkrebszentren (seit 2006)**
- Gynäkologische Krebszentren (seit 2008)**
- Hautkrebszentren (seit 2009)**
- Kopf-Hals-Tumorzentren (seit 2011)**
- Lungenkrebszentren (seit 2008)**
- Neuroonkologische Tumorzentren (seit 2012)**
- Pankreaskarzinomzentren (seit 2010)**
- Prostatakarzinomzentren (seit 2007)**



oncoMAP

<http://www.krebsgesellschaft.de/>

Was leistet eine onkologische Pflegekraft?



Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Keine Bearbeitung 5.0 Deutschland Lizenz.
Es darf unter Namensnennung in jedem Format oder Medium vervielfältigt und weiterverbreitet werden, allerdings nur nicht-kommerziell und ohne Bearbeitung/Änderung.

Deutsche Krebsgesellschaft e.V.
VISdP: Dr. Johannes Bruns
Tel.: 030 3229329-0, Fax: -66
www.krebsgesellschaft.de

DKG
KREBSGESELLSCHAFT

Frage:

Was nützt die pflegerische Kompetenz in der Hämatologie/ Onkologie den Patient/innen in der Chirurgie?

GESUNDHEIT NORD
KLINIKVERBUND BREMEN

Patient & Besucher

Medizin & Pflege

Krankenhäuser & Zentren

Gesundheit Nord

Q

Klinikum Bremen-Mitte >

Über uns >

Aufenthalt >

Diagnostische und therapeutische Bereiche >

Kliniken >

Institute >

Zertifiziertes Onkologisches Zentrum / Zertifizierte Organkrebszentren >

Aufgaben und Ziele

Behandlungsspektrum

Fort- und Weiterbildungen | Onkologisches Zentrum >

Weitere Informationen / Kooperationspartner / Downloads

Studien >

Kontakt

Brust- und Gynäkologisches Krebszentrum Bremen-Mitte >

Hautkrebszentrum >

Kopf-Hals-Tumorzentrum Bremen-Mitte >

Kinderonkologisches Zentrum >

Prostatakrebszentrum Klinikum Bremen-Mitte >

Viszeralonkologisches Zentrum Bremen-Mitte >

Fachportal Onkologie

Zertifiziertes Onkologisches Zentrum / Zertifizierte Organkrebszentren

Welche Krankheitsbilder behandeln wir?

Im Onkologischen Zentrum Bremen-Mitte diagnostizieren und behandeln wir alle Tumorerkrankungen - einschließlich der seltenen Tumoren. Dazu gehören

- Tumoren der Speiseröhre,
- des Magens,
- des Darms,
- der Bauchspeicheldrüse,
- der Leber,
- der Gallenwege,
- der Schilddrüse und
- urologische und
- gynäkologische Tumoren.

Auch die Behandlung von

- Leukämien,
- Lymphomen und
- Myelomen

gehören zu unseren Schwerpunkten.

Von der Deutschen Krebsgesellschaft zertifiziert

DKG

KREBSGESELLSCHAFT

Mit dem

- Brustkrebszentrum,
- dem Darm- Pankreaskrebszentrum
- dem Gynäkologischen Krebszentrum,
- dem Hautkrebszentrum,
- dem Kopf-Hals-Tumor-Zentrum und
- dem Prostatakrebszentrum

verfügen wir bereits über mehrere Krebszentren, die von der Deutschen Krebsgesellschaft zertifiziert sind und regelmäßig überprüft werden. Damit gewährleisten wir eine fachübergreifende Behandlung auf dem aktuellsten Stand der Wissenschaft.

Von der Deutschen Krebsgesellschaft zertifizierte Krebszentren



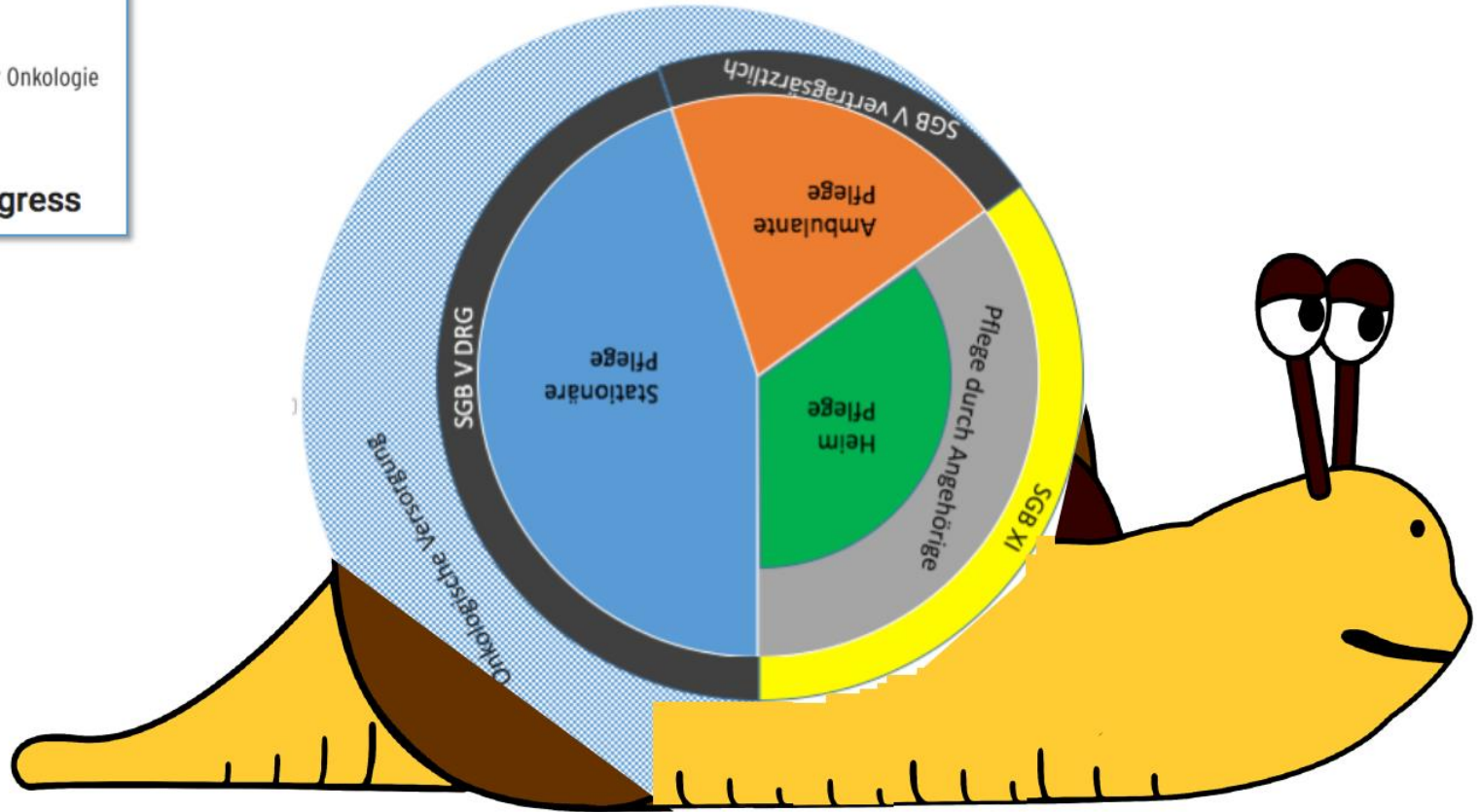
Brustkrebszentrum Bremen-Mitte



Darm-Pankreaskrebszentrum Bremen-Mitte



Gynäkologisches Krebszentrum Bremen-Mitte



„Die Pflegeschnecke“

Zertifizierungs-System der DKG

LEGISLATIVE

Zertifizierungs-
kommissionen

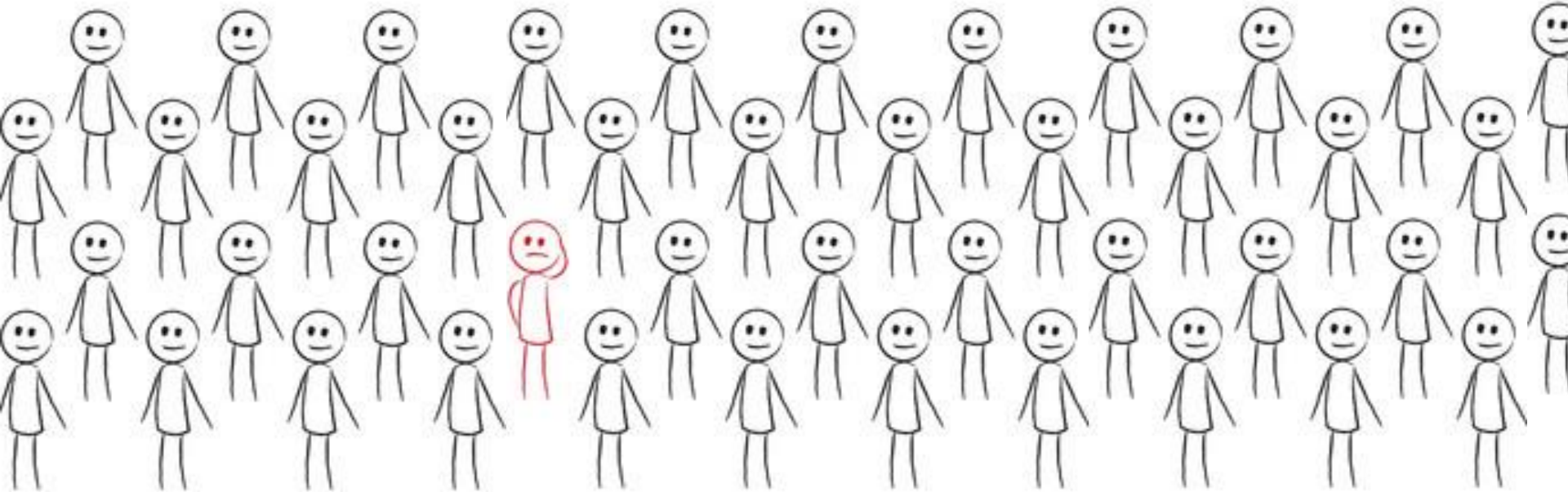
EXEKUTIVE

OnkoZert

JUDIKATIVE

Ausschuss
Zertifikaterteilung

Zertifizierungs-Kommission der DKG



Zertifizierungs-AG der KOK



- 06/2016 Gründungssitzung
- 09/2016 Sprecher: M. Naegele
- 05/2017 Aufruf zur Mitarbeit in „onkologischer Pflege“
- ↓ Überarbeitungen und Einreichungen in den Organkrebszentren
- 09/2018 komplette Überarbeitung und Einreichung für das Onkologische Zentrum

Zertifizierungs-AG der KOK

- Überarbeitungen der Zertifizierungskriterien für die Pflege
 - Aufgaben onkologischer Fachpflege/ akademischer Pflege
 - Positionierung onkologischer Pflege im Zentrum
- Vertreten der Überarbeitungen in den Zertifizierungs-Kommissionen

1.8 Pflege

Kap.	Anforderungen
1.8.1	<p data-bbox="208 343 299 398">(...)</p> <ul data-bbox="208 414 1816 791" style="list-style-type: none"><li data-bbox="208 414 1816 518">• Am Onkologischen Zentrum <u>müssen mind. 2 VK onkologische Fachpflegekräfte zusätzlich im Tagdienst</u> angestellt sein.<li data-bbox="208 540 1555 595">• Onkologische Fachpflegekräfte sind namentlich zu benennen.<li data-bbox="208 611 1816 715">• In Bereichen, in denen Patienten stationär versorgt werden, ist jeweils die Tätigkeit einer onkologischen Fachpflegekraft nachzuweisen.<li data-bbox="208 737 318 791">• (...)

Onkologisches Zentrum, Stand: 02.03.2018

1.8 Pflege

Kap.	Anforderungen
1.8.1	<p>Patientenbezogene Aufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none">• Fachbezogenes Assessment von Symptomen, Nebenwirkungen und Belastungen (...)• Kontinuierliche Information und Beratung des Patienten (und deren Angehörige) während des gesamten Krankheitsverlaufes (...) <p style="text-align: right;">Onkologisches Zentrum, Stand: 02.03.2018</p>

Herausforderung:

Assessment vor der Beratung durch die Onkologisch Fachpflegenden oder während der Beratung?

Patientenetikett	Der Assessmentbogen dient der Gesundheits- und Krankenpflege zur Erhebung des pflegerischen Beratungsbedarfs. Er dient als Unterstützung, um den individuellen Beratungsbedarf onkologischer PatientInnen kontinuierlich einzuschätzen, zu dokumentieren und die entsprechenden Maßnahmen in die Wege zu leiten. Ankreuzen sind aufgetretene, bestehende oder zu erwartende Probleme. Bitte den Bogen nicht an PatientInnen ausgeben!		
Größe (cm):	Gewicht (kg):		
Beratung zu Symptomen/ Nebenwirkungen	z.Z. kein Beratungs- bedarf	Beratungs- bedarf	akuter Beratungs- bedarf
Ernährung/ Appetit/ Geschmacksveränderung/ Gewichtsverlust Übelkeit/ Erbrechen Verdauung/ Ausscheidung Erschöpfung/ Müdigkeit/ Schlafstörungen Polyneuropathie: Kribbeln/ Taubheit/ Brennen Veränderung Haut/ Schleimhaut/ Ödeme Speziell: Veränderung Mundschleimhaut Sexualität Schmerzen Wunden			
Beratung zur emotionalen/ sozialen Situation erforderlich	z.Z. kein Beratungs- bedarf	Beratungs- bedarf	akuter Beratungs- bedarf
Erschöpfung Überforderung Sorgen/ Ängste Wohnen Reha, Pflegegrad Kinderbetreuung Vollmacht Beratung zu komplexen Therapieplanungen (Chemotherapie, Operation, Bestrahlung)			
Konsile	Ja	Nein	
Sozialdienst Psychoonkologie Palliativmedizinische Beratung Seelsorge Angehörigenberatung Ernährungsberatung Logopädie Wundtherapie (Wundmanagement/ Stomattherapie) Tracheostoma/ PEG Physiotherapie/ Lymphdrainage Schmerztherapie			

Legende: Grün: z.Z. kein Beratungsbedarf - Gelb: Beratungsbedarf - Rot: akuter Beratungsbedarf

Datum: Handzeichen/Pflege:

Erstellt von: Templin, A.; Chaveriat, B.; Cormely, N. Onkol. Fachpflege	Dateiname: OZ_GeNo_FB_Assessment - pflegerischer Beratungsbedarf_V1.0_2018-08-08
Geprüft von: Schmidt, D.-B. KPL KBO	Gültig bis: zur Erstellung einer neuen Version
Freigegeben von: Frau Wendorf, KHD KBM Signatur:	Seite 1 von 1

1.8 Pflege

Kap.	Anforderungen
1.8.1	<p>(...)</p> <ul style="list-style-type: none">• Eine <u>Teilnahme am Tumorboard</u> ist wünschenswert.• Initiierung von und Teilnahme an <u>multiprofessionellen Fallbesprechungen/ Pflegevisiten</u>; Ziel ist die Lösungsfindung in komplexen Pflegesituationen; Kriterien zur Auswahl von Patienten sind festzulegen; pro Jahr und Zentrum sind mind. 12 Fallbesprechungen/ Pflegevisiten nachzuweisen

Onkologisches Zentrum, Stand: 02.03.2018

Vor dem Tumorboard

- Erfassung und Bewertung
- Pflegeanamnese (AZ, Situation, Beschwerden und Ressourcen)
- Symptome
- zu erwartende Aus-/NW und Risikofaktoren
- Wünsche, Ängste und Bedürfnisse des Patienten
- Erkrankungserfahrungen



Im Tumorboard

- Einbringen pflegefachlicher Aspekte
- Zu erwartende Symptome/Begleiterscheinungen
- Einschätzung des Risikopotentials von Aus- und Nebenwirkungen geplanter Therapie im Kontext mit AZ
- Einbringen Patientenorientierter Aspekte
- Wünsche und Bedürfnisse
- Erwartungen und Ziele
- Ethische Aspekte



Nach dem Tumorboard

- Individuelle pflegefachliche Aufklärung, Beratung
- Erläuterung von „Fachchinesischen“ Begriffen
- mögliche Auswirkungen geplanter Therapiemaßnahmen
- supportive/prophylaktischen Maßnahmen
- gezieltes Nebenwirkungsmanagement
- bedarfsgerechte Angebote, bzw. Einbeziehung anderer Disziplinen (Sozialdienst, SAPV, Psychoonkologie etc.)
- Förderung von Eigenkompetenz und Adhärenz



1.8 Pflege Neu 2018 (gelb markiert)

- Eine Teilnahme am Tumorboard ist wünschenswert.
- Initiierung von und Teilnahme an multiprofessionellen Fallbesprechungen/ Pflegevisiten; Ziel ist die Lösungsfindung in komplexen Pflegesituationen; Kriterien zur Auswahl von Patienten sind festzulegen; pro Jahr und Zentrum sind mind. 12 Fallbesprechungen/ Pflegevisiten nachzuweisen

- Eine Teilnahme am Tumorboard ist wünschenswert.
- Initiierung von und Teilnahme an multiprofessionellen Fallbesprechungen/ Pflegevisiten; Ziel ist die Lösungsfindung in komplexen Pflegesituationen; Kriterien zur Auswahl von Patienten sind festzulegen; pro Jahr und Zentrum sind mind. 12 Fallbesprechungen/ Pflegevisiten nachzuweisen

Pflegevisite

- Regelmäßiger Besuch bei und ein Gespräch **mit dem Klienten** über ihren Pflegeprozess

Dient der

- Benennung von Pflegeproblemen und Ressourcen,
- der Vereinbarung von Pflegezielen, Pflegeinterventionen (= **Partizipation**)
- und der Evaluation der Pflege (Heering 2012)
- Findet geplant statt

Fallbesprechung

- Element der multiprofessionellen Versorgung
- Ergänzung zur Pflegevisite (Panka 2014)
- **Kein direkter Patienteneinbezug**



1.8 Pflege

Kap.	Anforderungen
1.8.1	<p>Übergeordnete Tätigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none">• Es ist ein <u>Pflegekonzept</u> zu entwickeln und umzusetzen, in dem die organspezifischen Besonderheiten Spezifika der onkologischen Pflege in den Organkrebszentren/ Modulen Berücksichtigung finden. <p>(...)</p> <p style="text-align: right;">Onkologisches Zentrum, Stand: 02.03.2018</p>

Onkologisches Pflegekonzept

Klinikum Bremen-Mitte
IBF
Weiterbildung „Fachpflege für Onkologie“

Checkliste für ein Onkologisches Pflegekonzept

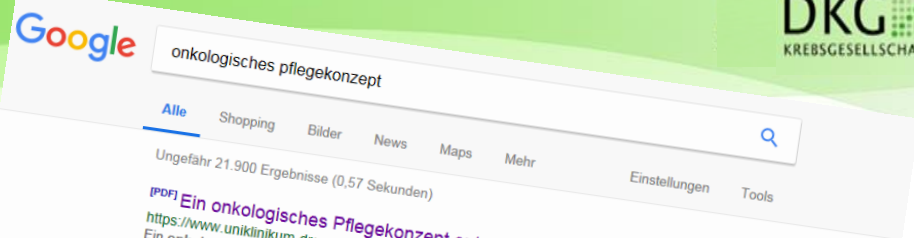
Im Verlauf verschiedener Zertifizierungsverfahren in der Onkologie ist immer ein onkologisches Pflegekonzept die Rede. Beispielsweise fordert die Deutsch-gesellschaft im Erhebungsbogen für Onkologische Zentren: „Es ist ein Pflegekonzept entwickelt und umgesetzt, in dem die Spezifika der onkologischen Pflege Berücksichtigung finden.“ (vgl. www.krebsgesellschaft.de > Service > DKG-Zertifizierte Zentren)



Entwicklung eines onkologischen Pflegekonzeptes – Vom Papierdokument zur gelebten Praxis!?

Entwicklung eines onkologischen Pflegekonzeptes – Vom Papierdokument zur gelebten Praxis!?

Die Entwicklung eines onkologischen Pflegekonzeptes ist ein Prozess, der von der Identifizierung der Bedürfnisse der Patienten und der Mitarbeiter bis zur Implementierung und Evaluation reicht. Ein solches Konzept sollte die spezifischen Anforderungen der Onkologie berücksichtigen und die Zusammenarbeit zwischen Pflegekräften, Ärzten und anderen Fachberufen fördern. Ein gutes Pflegekonzept ist ein lebendiges Dokument, das regelmäßig aktualisiert werden muss, um den sich verändernden Anforderungen der Praxis gerecht zu werden.



[PDF] Ein onkologisches Pflegekonzept entsteht - Universitätsklinikum Carl Gustav ...
https://www.uniklinikum-dresden.de/.../pflegekonzept_mattern_20150915-kompatibil...
Ein onkologisches Pflegekonzept entsteht. 15.09.2015. Symposium Fachweiterbildung Onkologie ... Vom gelingenden Transfer in die Praxis. Referent: Katrin ...

[PDF] Das onkologische Pflegekonzept - Universitätsklinikum Carl Gustav ...
https://www.uniklinikum-dresden.de/.../ucc_broschuere_pflegekonzep_a5_web.pdf
In diesem Pflegekonzept möchten wir Ihnen die Arbeitsinhalte und Arbeitsweisen der onkologischen Pflege im Universitäts KrebsCentrum Dresden (UCC).

[PDF] Onkologisches Pflegekonzept
<https://www.uniklinikum-jena.de/tz.../für.../Onkolog...+Pflegekonzept-p-1566.doc>
01.04.2018 - Universitätsklinikum Jena opk-ukj_2018. Onkologisches Pflegekonzept. Universitätsklinikum Jena. Arbeitsgruppe Pflege in der Onkologie ...

[PDF] Onkologisches Pflegekonzept
https://www.diakonissen.de/uploads/tx_.../20160621_Onkologisches_Pflegeleitbild.pdf
21.06.2016 - Onkologisches Pflegekonzept. Menschen mit Krebserkrankungen benötigen neben der medizinischen Versorgung auch eine spezielle ...

[PDF] onkologischen Pflegekonzept - Medizinische Hochschule Hannover
https://www.mh-hannover.de/.../Onkologische.../Broschuere_Onkologisches_Pfleko...
ONKOLOGISCHES PFLEGEKONZEPT DER MHH. Präsidium. Geschäftsbereich Pflege. Iris Meyenburg-Altward, Dipl. Pflegewirtin, RN ...

Onkologisches Pflegekonzept | Krankenhaus vom Roten Kreuz
<https://www.rkk-stuttgart.de/der-sana-pflegeanspruch/onkologisches-pflegekonzep/>
Das onkologische Pflegekonzept versteht sich als Ergänzung für das allgemeine Pflegekonzept des Krankenhauses vom Roten Kreuz und ist inhaltlich eng ...

universitätsklinikum Tübingen - Onkologisches Pflegekonzept
https://www.medicin.uni-tuebingen.de/Mitarbeiter/Leitung_und_Verwaltung/
Petra Renz ein bereichsübergreifendes, onkologisches Pflegekonzept, das die onkologisch-palliativpflegerische Ausrichtung der Pflege am UKT ...

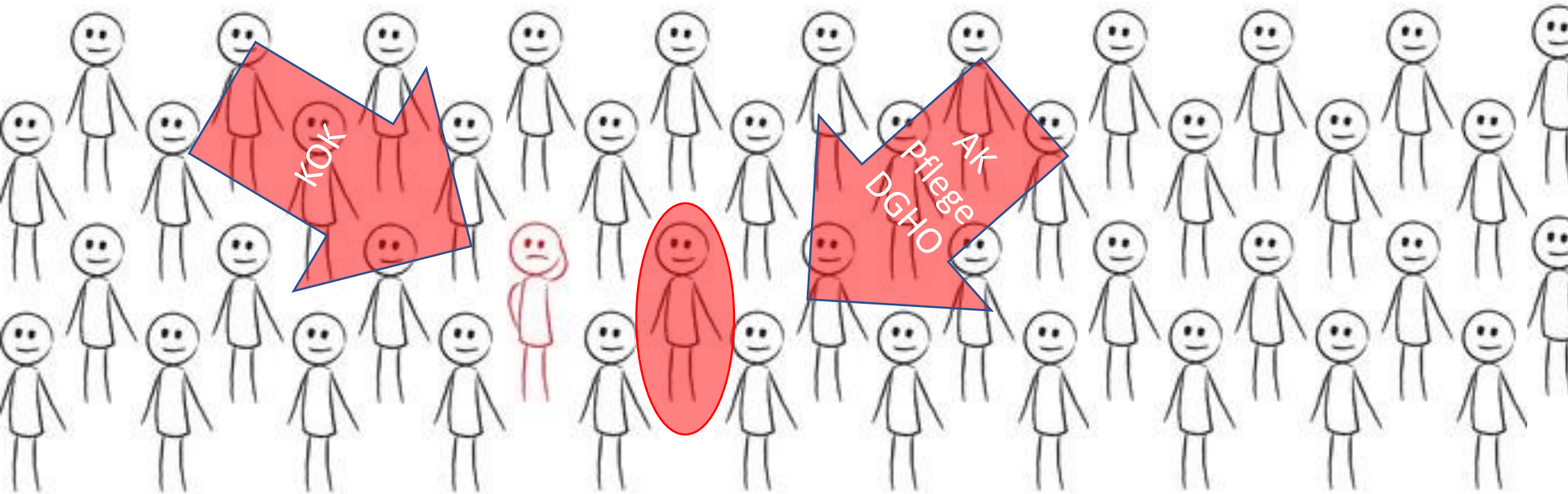
Audits OnkoZert

- Pflegerische Auditoren nicht vorgesehen, aber erklärtes Ziel der KOK
- Arbeit an Auslegungshilfen, z.B.:
 - Was muss ein Pflegekonzept enthalten?
 - Was ist eine Pflegevisite?
 - Wann kann jemand als APN anerkannt werden?
- Fertigstellung und Veröffentlichung geplant Ende 2018

Fazit

- Möglichkeit der Mitarbeit an der Gestaltung der Zertifizierungsvorgaben durch die KOK
- Es gibt noch viel zu tun: Auslegungshilfen, Besetzung der Zertifizierungskommissionen, Anpassung der Vorgaben aller Zentren und Module
- Mitwirkung des AK Pflege der DGHO in der Zertifizierungskommission Onkologisches Zentrum aus Sicht der KOK wünschenswert

Zertifizierungs-Kommission der DKG?



Fazit

Pflegestellen

werden seit Jahren massiv abgebaut.

Irgendwie interessiert das niemanden.

*Aber wehe, die Kühlschranktemperatur
auf der Station wurde nicht täglich abgelesen,
dann läuft das Gesundheitsamt fast Amok.*

Fazit

~~Pflegestellen~~

~~werden seit Jahren massiv abgebaut.~~

~~Irgendwie interessiert das niemanden.
Aber wehe, die Kühlschranktemperatur
auf der Station wurde nicht täglich abgelesen,
dann läuft das Gesundheitsamt fast Amok.~~

Pflege profitiert von Zertifizierung

Onkologische Pflege Ende 2016 wurde das Onkologische Zentrum der Medizinischen Hochschule Hannover zertifiziert. Die Vorbereitung auf die Auditierung war mit zahlreichen Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung verbunden, die bis heute fortgeführt werden. Damit ist auch die Pflege deutlich vorangekommen.

von Klaus Meier und Juliane Hesse

Zum Onkologischen Zentrum der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH), das jetzt Claudia von Schilling-Zentrum für ... heißt, ge-

Tätigkeitsprofil der rund 350 Pflegefachpersonen des Claudia von Schilling-Zentrums durch die Zertifizierung geschärft wurde. So etablierten sich viele neue pflegerische Angebote, die onkologische Pflegebera-

Die Schwester/ Der Pfleger,
Ausgabe Mai 2018